

Autorinnenspiegel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **145 (2005)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUTORINNENSPIEGEL



(v.l.): Doris Brodbeck, Myrjam Cabernard, Sabine Schreiber, Marina Widmer, Sandra Meier und Esther Vorburger. Heidi Witzig fehlt.

Doris Brodbeck, geboren 1965 in Zürich, studierte reformierte Theologie in Zürich und promovierte 1998 in Kirchengeschichte in Bern. Seit 1992 wirkt sie als Gemeindepfarrerin im Aargau, in Zürich und seit 2002 in Speicher. Sie forscht und publiziert im Bereich interkonfessioneller Frauen- und Geschlechtergeschichte der Schweiz.

Myrjam Cabernard, 1961, ist Juristin und lebt mit ihrer Partnerin in St.Gallen. Sie engagiert(e) sich u.a. in der Betriebsgruppe des Frauenpavillons im Stadtpark St.Gallen, als Rechtsberaterin im Projekt Gewalt.Los, bei den Feministischen Juristinnen Ostschweiz und den St.GallerFrauenNetzwerken. Die Absolventin der Medienschule St.Gallen war 2003 Redaktionsleiterin des Online-Magazins *ostschweizerinnen.ch*

Sandra Meier, geboren 1963, Studium der Literatur- und Filmwissenschaften, Filmkuratorin und freischaffende Journalistin, langjährige Mitorganisatorin der Schweizer FrauenFilmTage, der Nouvelles und der Frauen hinter der Kamera. Mitorganisatorin der Ostschweizer Lesekampagne «Die Sticker lesen!» und weiterer Kulturveranstaltungen. Leiterin des St.Galler Programmkinos Kinok und Redaktorin der Zeitschrift «Olympe – Feministische Arbeitshefte zur Politik».

Sabine Schreiber, Lic.phil.I. 1962; Bibliothekarin, Historikerin. Studium der Allgemeinen Geschichte, Ethnologie und Osteuropäische Geschichte an der Universität Zü-

rich; 1987 bis 1996 Mitinitiantin und -betreiberin der Frauenbibliothek Wyborada; bis Ende 2004 Mitarbeiterin im Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte Ostschweiz; heute Leiterin der Bibliothek der Hochschule Lichtenstein; dissertiert zur Geschichte der jüdischen Bevölkerung in der Stadt St.Gallen im 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Esther Vorburger-Bossart, St.Gallen, geboren 1968, Studium an der Universität Zürich, Allgemeine Geschichte, historisch-biblische Theologie und Kirchengeschichte, Historikerin, Dissertationsprojekt an der Universität Freiburg zur katholischen Frauen- und Kirchengeschichte.

Marina Widmer, geboren 1956, Soziologin, Mitbegründerin und Redaktorin von «Olympe, Feministische Arbeitshefte zur Politik», Mitbegründerin des Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte Ostschweiz, Mitorganisatorin der Ostschweizer Lesekampagne «Die Sticker lesen!», Mitherausgeberin von: *blütenweiss bis rabenschwarz*, St.Galler Frauen, 200 Porträts, Zürich 2003.

Heidi Witzig, geboren 1944. Dr. phil., freischaffende Historikerin, Schwerpunkt Frauen- und Alltagsgeschichte. Mitherausgeberin von: *Frauengeschichte(n)*, 4. erweiterte Auflage Zürich 2001. Mitherausgeberin von: *blütenweiss bis rabenschwarz*, St.Galler Frauen, 200 Porträts, Zürich 2003.

ST.GALLER CHRONIK 2004

ST.GALLER BIBLIOGRAPHIE 2004

ARCHÄOLOGISCHER JAHRESBERICHT

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ST.GALLEN

